

Hochschule der Künste Bern (HKB)

Die Hochschule der Künste Bern (HKB) ist eine staatliche Kunsthochschule mit Standorten in Bern und Biel/Bienne in der Schweiz mit Studierenden und Dozierenden aus über 30 Nationen. Sie entstand 2003 aus dem Zusammenschluss der Hochschule für Musik und Theater und der Hochschule für Gestaltung, Kunst und Konservierung und gehört als eines von sechs Departementen zur Berner Fachhochschule.

Von Markus Fritsch

Die Jazzabteilung der HKB ist aus der 1967 gegründeten Swiss Jazz School hervorgegangen, die 2003 in die HKB integriert wurde. Die HKB bietet im Studienbereich Jazz die vier Studiengänge „Bachelor of Arts in Musik Jazz“, „Master of Arts in Music Performance Jazz“, „Master of Arts in Music Pedagogy Jazz“ und „Master of Arts in Composition & Theory – Jazz Composition & Arrangement“ an. Der Bachelor-Abschluss ist den Abschlüssen anderer Länder gleichgestellt. Der Unterschied zu anderen Ländern liegt jedoch nicht nur in der Studiendauer. In der Schweiz dauert der „Bachelor of Arts in Music“ drei Jahre, in Deutschland vier Jahre. Der Schweizer Bachelor ist (in der Schweiz) nicht berufsbefähigend. Für eine Lehrbefähigung (pädagogisches Diplom o. ä.) benötigt man zwingend den Master-Abschluss.

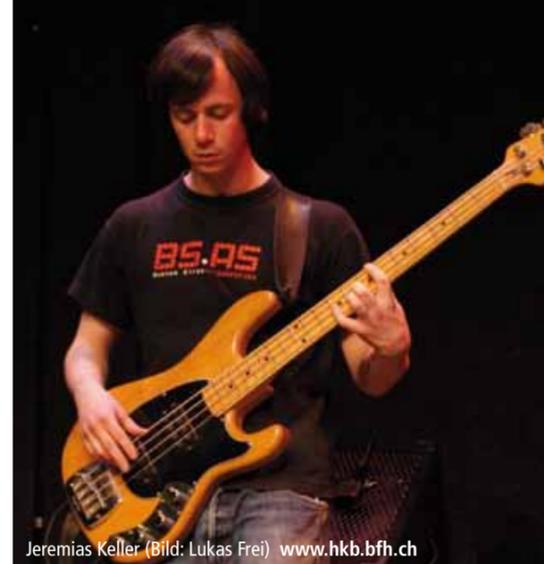
Stefan Rademacher (E-Bass, Bassist, u. a. mit Billy Cobham, Hiram Bullock), Patrice Moret (Kontrabass, Bassist, u. a. mit Elina Duni, Colin Vallon Trio, Domenic Landolf) und Thomas Dürst (Kontrabass, Bassist, u. a. mit Joe Haidler, Rick Margitza) sind die namhaften Bassdozenten in Bern, bei denen derzeit vier E-Bassisten und drei Kontrabassisten studieren. Der Hauptfachunterricht umfasst 60 Minuten wöchentlich. Die Kontrabassisten haben neben dem Hauptfach im Bachelor während vier Semestern wöchentlich zusätzlich 30 Minuten klassischen Kontrabassunterricht. Die E-Bassisten haben zusätzlich zum Hauptfach wöchentlich 30 Minuten Kontrabassunterricht (Jazz). Der Ausbildungsschwerpunkt liegt bei Kontra- und E-Bass auf Jazz und Contemporary Music. Die Unterrichtsräume sind professionell und komfortabel mit Klavier, Amp, Anlage und W-LAN ausgestattet.

Für die praktische Prüfung spielt man ein Stück freier Wahl. Eigenkompositionen sind willkommen. Man kann solo, im Duo, mit Combo oder auch zum Playalong vorspielen. Außerdem muss man drei Jazzstandards mit

Improvisation vorbereiten. Einer davon wird von der Jury zum Vorspiel ausgewählt. Außerdem erwartet die Prüfungskommission eine sogenannte Soloperformance von max. 2 Minuten von traditionell bis frei. Die Prüfungsdauer liegt bei insgesamt 30 Minuten (15 Minuten Vortrag, 15 Minuten Gespräch). Die daran anschließende Theorieprüfung beinhaltet Gehörbildung und Rhythmik (Blattsingen, Skalen- und Harmoniefolge hören) sowie eine schriftliche Harmonielehreprüfung (Funktionsanalyse, Identifizierung von Piano-Voicings, Skalenerkennung, Harmonisierung einer Melodie nach Akkordsymbolen).

Das Studienangebot ist modular aufgebaut. Neben dem Hauptfach und Zusatzinstrument besucht der Student der HKB im Bachelor-Studium praxisorientierte Kurse wie Nebeninstrument (Piano), Ear Training Ensemble, Gehörbildung, Jazz Harmonielehre Workshop, Rhythmik Ensemble oder Ensemble Phasenprüfung. Zu den Theoriefächern gehören u. a. Musikgeschichte, Stil- und Instrumentenkunde, Gehörbildung, Jazz Harmonielehre, Rhythmik & Metrik, Sequencing, Small Band Arranging und Musik & Medientechnologie. Zur Vertiefung werden im 3. Jahr weitere interessante Modulfächer wie Formenlehre, Satztechniken, Komposition/Analyse und Instant Composing Ensemble angeboten.

Das Angebot an Ensembles ist vorbildlich und sucht seinesgleichen. In den ersten zwei Jahren des Bachelor-Studiums besuchen die Studierenden Pflichtensembles, die grundlegende Themen und Stilikonzepte abdecken. Ab dem 3. Bachelor-Jahr und im Masterstudium wird jeweils für das Herbstsemester ein ganzer Ensemble-Katalog zur Verfügung gestellt, wovon schließlich ca. 15 Ensembles durchgeführt werden. Für das aktuelle Semester wurden u. a. folgende Ensembles ausgeschrieben: HKB Jazz Orchestra, Advanced Improvisation, The Funky Side of Motown & Stax, Brazilian



Jeremias Keller (Bild: Lukas Frei) www.hkb.bfh.ch

Composers, Jazz-Songs & Ballads, The Music of Django Bates, From Rio To Havana – The Latin Rhythm Section, The Music Of John Scofield und Odd Meter Ensemble Pro.

Das Studium ist förderungsfähig (Auslands-BAföG). Es fallen grundsätzlich folgende Prüfungs- und Studiengebühren an: Anmeldung 100 CHF, Gebühr für Eignungsabklärung 150 CHF, Immatrikulation 100 CHF, Studiengebühr pro Semester 750 CHF, Gebühr für soziale und kulturelle Einrichtungen pro Semester 24 CHF, Beitrag Verband Studierendenschaft pro Semester 15 CHF sowie eine pauschale Modulprüfungsgebühr pro Semester von 80 CHF (unabhängig von der Anzahl der tatsächlich abgelegten Modulprüfungen). Voraussetzung für die Aufnahmeprüfung ist der Nachweis der Hochschulreife (Abitur) bzw. einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung.

Coda: Das Master-Studium ist nach dem Bachelor-Abschluss auch aufgrund des berufsbefähigenden Abschlusses zweckdienlich. Es wird für Master-Studierende der Workshop „Students meet Teachers“ angeboten. Zudem bietet die HKB regelmäßig Masterclasses mit Instrumentalisten und Bands (z. B. Michael Formanek, Reggie Washington) an. Es werden außerdem regelmäßige Konzerte wie „Jazz am Montag“, die „Singers Night“ oder das „DKSJ All Star Projekt“ veranstaltet. Bern ist die Hauptstadt der Schweiz und hat mit Umland rund 388.000 Einwohner. Das Kulturangebot ist verglichen mit der Größe der Stadt und im schweizerischen Vergleich sehr groß. Es gibt drei sehr aktive Jazzveranstalter (BeJazz, Bee-Flat, Marians jazzroom) und weitere wichtige Institutionen und Lokale, die regelmäßig Konzerte im Bereich Jazz und kreative Musik organisieren. Daneben ist auch in anderen Bereichen der Musik und anderen Kunstsparten ein umfangreiches Angebot vorhanden. Die Mietpreise und Lebenshaltungskosten sind im Vergleich zu Deutschland relativ hoch. ■

GREATNESS COMES IN ALL SIZES



Die neuen BG-Combos sind die Nachfolger des außerordentlich erfolgreichen BG250. Sie sind extrem leicht und stehen für pure Spielfreude. Wir haben dieser Combo-Serie nicht nur die 250 Watt ungebremster Leistung des BG250 mit auf den Weg gegeben, sondern auch zahlreiche spannende Features, mehrere Lautsprecherkonfigurationen und einen intelligenten EQ-Bereich. Ausstattungsmerkmale wie der integrierte Tuner und die TonePrint-Funktionalität runden das Bild ab. Und hatten wir eigentlich erwähnt, dass diese Combos unverschämte gut klingen?



TonePrint Artists



tcelectronic.com/bg250-family

tc electronic